

BÜHNE

THEATER MATTE PRÄSENTIERT:

«BIN NEBENAN»

Bern Was ist, wenn hörbar wird, was wir wirklich denken? Das können Sie sich denken: Die Wahrheit mit all ihrer Komik und Direktheit

Was ist mehr renovierungsbedürftig: Ihre Wohnung? Ihre Beziehung? Urkomisch, ein bisschen schmerzhaft und unglaublich ehrlich porträtiert Ingrid Lausund Menschen und ihre Baustellen. Sie nimmt uns mit auf eine Reise in einen anscheinend ganz normalen Alltag. Diese entpuppt sich als eine Röntgenaufnahme von Gedanken, Emotionen und Neurosen.

Bin nebenan ist eine Innenansicht von Figuren, die im Selbstgespräch, auf höchst amüsante und berührende Weise versuchen, mit dem Zustand, der sich Leben nennt, zurechtzukommen. Schonungslos entfaltet sich eine erschreckend faszinierende Bandbreite von Mustern und Handlungsstrategien, die uns näher sind, als wir zugeben würden.

«Mein Leben ist überraschungsfrei und durchgestylt, ein perfektes typisches Lorenz-Leben, und deshalb gibts jetzt einmal etwas Untypisches: Ich kaufe kein Lorenz-Sofa! Verweigerung, ihr könnt mich alle mal! Und gerade mit Absicht kauf ich jetzt dieses Rote-Rosen-Sofa aus der Zielgruppe Reto!»

Die Autorin – Ingrid Lausund

Ingrid Lausund wurde 1965 in Ingolstadt geboren. Zunächst studierte sie Schauspiel und Regie an der Theaterakademie in Ulm. Nach dem Studium arbeitete sie einige Jahre als Regisseurin in Ravensburg, wo sie auch einige selbstgeschriebene Stücke inszenierte. Später wurde sie Hausautorin und Regisseurin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Unter

dem Pseudonym Mizzie Meyer schrieb Lausund für die Fernsehserie Der Tatortreiniger. Dafür wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt als freie Autorin und Regisseurin in der Bretagne und in Berlin. Mit Bin nebenan zeigt das Theater Matte erstmals ein Stück von ihr.

Stück von: Ingrid Lausund

Regie: Oliver Stein

Dialektfassung: Marianne Tschirren

Schauspiel: Martina Brönnimann, Adrian Schmid, Anna Sojčić, Stephan Hugentobler

Donnerstag, 6., bis Samstag, 8. März

20.00 Uhr

Sonntag, 9. März

17.00 Uhr

Mittwoch, 12. März

20.00 Uhr

Theater Matte

Mattenenge 1

3011 Bern

www.theatermatte.ch

